



HANDWERK **BW**

Das Update 2023



SEITE 5: **Die Ehrenamtsakademie: „EHR“-mel hoch fürs Ehrenamt**

SEITE 8: **Halbzeit Grün-Schwarz – Zwischenbilanz des Handwerks**

Genossenschaftlich heißt, den Mittelstand in der Region zu stärken.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee.

Als mittelständische Unternehmen sind wir tief in den Regionen verwurzelt. Deshalb verstehen wir die Anforderungen des Mittelstands besonders gut. Wir beraten vor Ort oder mit Partnern weltweit. So stärken wir die Wirtschaft und übernehmen Verantwortung für die Region.



Jetzt QR-Code
scannen und
mehr erfahren.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten in Kooperation mit:

Schwäbisch Hall
Bausparkasse
Schwäbisch Hall

Union
Investment

R+V
Versicherung

e@sy
Credit
Ein Produkt
der TeamBank

DZ BANK
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

DZ PRIVATBANK
DZ PRIVATBANK

DZ HYP
DZ HYP

VR Smart
Finanz
VR Smart
Finanz

Münchener
Hypothekenbank
Münchener
Hypothekenbank

reisebank:
Reisebank

ΑΤΡΥΒΙΑ
Atruvia AG

GEFWINN
SPAREN
Gewinnsparen

SDK
Einheit für Ihr Leben. ds.
Süddeutsche
Krankenversicherung

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wie das Leben ohne das Handwerk aussähe“ – diese Frage stellte schon der erste Film der Imagekampagne des Handwerks vor über 10 Jahren. Und sie ist vielleicht so aktuell wie nie. Der Film zeigt in überdeutlichen Bildern, wie die Errungenschaften der Zivilisation wortwörtlich weggeweht würden, würde es keine Handwerkerinnen und Handwerker geben. Noch kann sich die Gesellschaft auf das Handwerk verlassen: Egal, welcher Sturm die Welt gerade trifft, die Handwerkerinnen und Handwerker halten das Land am Laufen. In einer Zeit, die von uns allen viel Kraft erfordert, mit täglich neuen Krisenmeldungen umzugehen, stemmt sich das Handwerk auch gegen den Wind – und gegen Abwärtstrends. Das lässt sich auch an Zahlen ablesen. Ein Beispiel seien nur die gestiegenen Ausbildungszahlen.

Aber: Wer so konstant vor Ort seinen Beitrag zur Stabilität leistet, während andere längst mit Abwanderung ins ferne Ausland drohen, der erwartet dafür auch Unterstützung, wo es nötig ist. Und ganz besonders Wertschätzung, die sich an konkreten Taten ablesen lässt. Sie ahnen es, hier darf sich vor allem die Politik angesprochen fühlen.

Wir bieten dabei nicht nur Dialog und Zusammenarbeit an, wir gehen auch voran. So haben wir auch in diesem Jahr viele Impulse gesetzt, Themen nach vorne gebracht: Sei es der Offene Brief, in dem wir gemeinsam mit weiteren Spitzenorganisationen die „Sorge um unser Land“ an die Landesregierung adressiert haben und der mittlerweile zu einem stetigen Arbeitsprozess geführt hat (Auf die Ergebnisse warten wir freilich noch gespannt...) oder unsere Halbzeit-Bilanz zu Grün-Schwarz, die wir als erster Verband im Spätsommer vorgestellt haben. Dazu lesen Sie auf Seite 8 mehr. Intern hat uns der Wechsel zu „**HANDWERK BW**“ beschäftigt. Ein neuer, prägnanter Name für unsere Organisation und Ausdruck einer echten Gemeinschaft, der bei den meisten erfreulicherweise längst im täglichen Sprachgebrauch Einzug gefunden hat.

Im letzten Jahr haben wir statt des üblichen Jahresberichts erstmals „**HANDWERK BW – Das Magazin**“ herausgegeben, das Sie alle zwei Jahre erreichen soll. In der Zwischenzeit wollen wir Sie aber trotzdem auf dem Laufenden halten – mit diesem „**HANDWERK BW – Das Update.**“

Sie haben Fragen oder Anregungen? Das Team von **HANDWERK BW** steht Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Jetzt wünsche ich Ihnen beim Stöbern viel Freude und im Alltag nicht zu viel Gegenwind – trotz stürmischer Zeiten.

Auf bald



Ihr Rainer Reichhold



SO ERREICHEN SIE UNS

www.handwerk-bw.de
0711-26 37 09-0

FOLGEN SIE UNS

Instagram

handwerk_bw

X

handwerk_bw

LinkedIn

Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.

facebook

Handwerk BW

UNSER PODCAST:



<https://handwerk-bw.de/aktuelles/podcast>



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

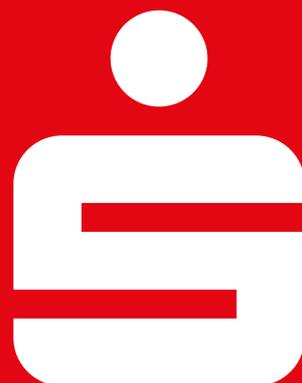
Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender
Beratung und der passenden Finanzierung.
Mehr dazu: sparkasse.de/unternehmen



In Partnerschaft mit:

Deutsche Leasing | 

Weil's um mehr als Geld geht.





Die Ehrenamtsakademie – Für alle „Anpacker“ im baden-württembergischen Handwerk

Auch wenn es in der öffentlichen Debatte um Wertschätzung für freiwilliges Engagement gerne vergessen wird – Ehrenamt gibt es nicht nur im Fußballverein und beim THW. Im Gegenteil, das Prinzip der handwerklichen Selbstverwaltung ist entscheidend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Nur dank des Zusammenspiels von Haupt- und Ehrenamt können die Handwerksorganisationen ihre hoheitlichen Aufgaben erfüllen, die das Fortbestehen der Handwerksberufe sichern – wie die Durchführung und Weiterentwicklung der handwerklichen Aus- und Weiterbildung oder die Förderung und Vertretung der gewerblichen Interessen der verschiedenen Gewerke. Landesweit engagieren sich Tausende von Handwerkerinnen und Handwerkern ehrenamtlich in ihren Organisationen, oftmals an mehreren Tagen der Woche und in mehr als einer Institution.

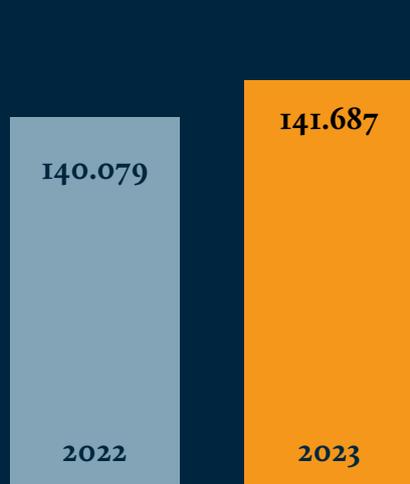
Diese ehrenamtlichen Strukturen benötigen ebenso Unterstützung und Fürsprache, Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund haben die baden-württembergischen Handwerkskammern sowie die Vorstandsverbände des Unternehmerverbands Handwerk Baden-Württemberg die „Ehrenamtsakademie für das Handwerk in Baden-Württemberg“ entwickelt. Das Projekt ist im Mai 2023 mit der Einstellung eines Projektleiters bei **HANDWERK BW** gestartet und soll das Selbstbewusstsein, die Selbstwirksamkeit und den Wissensstand aktiver Ehrenamtlicher und solcher, die es werden wollen, sichern und vergrößern.

„Einführung ins Ehrenamt im Handwerk“, „Versammlungsleitung, Aufgabendelegation und zeitgemäße Führung“ sowie „Rhetorik – Souverän auftreten und reden“ lauten die Titel der drei Seminare, die bis November 2024 je viermal angeboten werden, verteilt auf die Bildungsakademien in den acht Kammerbezirken. Nicht nur die aktuellen und zukünftigen Mitglieder der Vollversammlungen, Berufsbildungs- und Prüfungsausschüsse der acht Handwerkskammern sowie die Ehrenamtsträger in den knapp 60 Landesinnungs- und fachverbänden, den 35 Kreishandwerkerschaften und den rund 600 Innungen im Land sind eingeladen, das Angebot kostenlos nutzen. Ebenso will die Akademie alle ansprechen, die Interesse an der Übernahme eines Ehrenamtes im Handwerk haben.

Die Anmeldung ist über die projekteigene Website **www.ehrenamt-handwerk-bw.de** möglich. Dort sind auch alle Infos zu Kursinhalten und -referenten zu finden. Die Teilnahme an den Tagesseminaren ist kostenlos, die Platzzahl jeweils begrenzt.

Die „Ehrenamtsakademie für das Handwerk in Baden-Württemberg“ ist Teil von „Horizont Handwerk“ und wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Würth GmbH & Co. KG, ZDH-ZERT GmbH, sowie aus Eigenmitteln der Mitgliedsorganisationen von **HANDWERK BW**.

DAS HANDWERK BW IN ZAHLEN



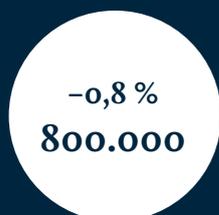
Betriebsbestand (Stand 30.06.)



Handwerk in der Gesamtwirtschaft



Umsatz
(ohne Ust.)



tätige Personen



Neu
abgeschlossene
Ausbildungs-
verträge



bestandene
Meisterprüfungen

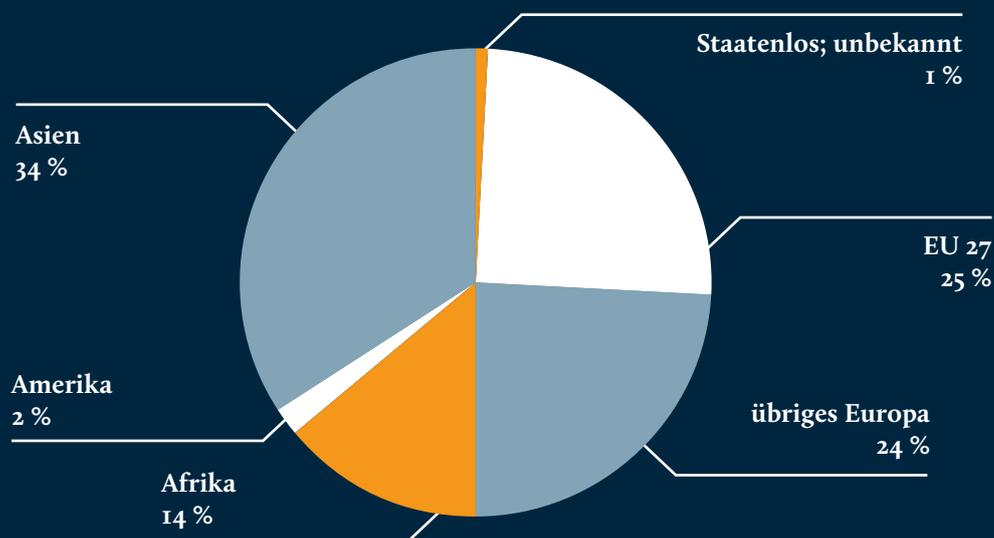


Eine Grafik sagt mehr als tausend Worte: Von den beliebtesten Berufen bis zu bestandenen Meisterprüfungen – Zahlen und Fakten zum Handwerk in Baden-Württemberg.

Die zehn beliebtesten Berufe bei Frauen und Männern



Ausländische Auszubildende nach Staatengruppen





Halbzeitbilanz Grün-Schwarz

Als erste Spitzenorganisation der Südwestwirtschaft hat **HANDWERK BW** im Spätsommer seine Halbzeitbilanz nach zweieinhalb Jahren Grün-Schwarz gezogen und diese in einer Landespressekonferenz vorgestellt.

Die Einschätzung des Verbands: Grün-Schwarz setzt viele richtige Themen – Klimaschutz, Energiewende, Transformation unserer Wirtschaft – die Ziele werden aber nicht immer erreicht. Das Handwerk wünscht sich für die kommenden Jahre eine dynamische, konkrete Vision, wie dieses Land in 10 Jahren funktionieren soll. Eine Agenda 2030 für Baden-Württemberg – das wäre ein echtes Zeichen hinaus ins Land, so **HANDWERK BW**.

Wo sieht das Handwerk die größten Baustellen?

Erstens: Bildungspolitik. Diese braucht einen anderen Stellenwert in der Ressourcenverteilung der Landesregierung. Ohne Grundkompetenzen der Schüler könnten diese nur schwer zu dringend benötigten, gut qualifizierten Fachkräften heranwachsen, die dringend für Klimawende und Co. benötigt wür-

den, warnte Reichhold. „Bildung ist alleinige Ländersache, im Unterschied zum Klimaschutz. Hier kann die Landesregierung Entscheidendes bewegen. Bildung muss wieder Herzens- und Hauptthema werden.“

Zweitens: Ausbildung und Fachkräfte. Hier sind sich wohl im Grundsatz alle einig: Deutschland braucht für die Bewältigung der Zukunftsfragen wie Klima- und Energiewende mehr Handwerkerinnen und Handwerker. Und diese benötigen eine gute und moderne Aus- und Weiterbildung. Die Bildungsstätten des Handwerks leisten hier einen entscheidenden Beitrag.

Es müssen aber dringend mehr Gelder in die Bildungsstätten des Handwerks investiert werden, so die Forderung des Handwerkspräsidenten. Die Handwerkorganisationen setzen hier große Hoffnung auf eine schnelle Nachbesserung seitens des Landes.

Drittens: Der Bürokratieabbau. Zwar hat **HANDWERK BW** gemeinsam mit 7 weiteren Organisationen die Entlastungsallianz gemeinsam mit der Landesregierung initiiert. Und ein neuer

Normenkontrollrat wurde im Herbst ebenfalls eingesetzt – nach Auflösung des alten Gremiums durch die Regierung und einer langen Zeit der Unklarheit, nachdem das alte Gremium von der Regierung aufgelöst wurde. Die Erwartungen in beide Einrichtungen sind hoch. Aber noch stehen konkrete Ergebnisse aus.

Was wünscht sich das Handwerk?

23.000 Handwerksbetriebe im Land suchen in den nächsten fünf Jahren eine Nachfolge. Nachfolgesicherung sei deshalb Zukunftssicherung und das Gebot der Stunde, appellierte Reichhold an Grün-Schwarz. **HANDWERK BW** hat deshalb ein landesweites Programm vorgeschlagen, das für das Thema Nachfolge eine umfassende und mittel- bis langfristige Umsetzungsbegleitung ermöglicht. Darin liege auch eine Chance für die Landesregierung, denn dies könne ein starkes Zeichen Richtung Bund sein.



Peter Haas und Rainer Reichhold bei der Pressekonferenz

Unsere Forderungen für 2024 finden Sie hier:



KÜBLER WORKWEAR INSPIRED BY YOUR JOB.

Wer hart arbeitet, verdient auch beste Workwear. Seit 1956 setzen wir von KÜBLER alles daran, dass unsere Arbeitskleidung ihre Träger in jeder Hinsicht fördert.

Inspiziert von den Herausforderungen Ihres Arbeitsalltags verfolgen wir die Vision, außergewöhnliche Produkte zu entwickeln, die körperliche Vorgänge gezielt unterstützen.

Mit einer einzigartigen Kombination aus intelligenten Funktionen, ausgesuchten Materialien, modernem Design und cleveren Ausstattungsdetails sorgen wir dafür, dass sich Industriearbeiter, Handwerker und Werktätige beim Arbeiten rundum wohlfühlen – die beste Voraussetzung für konstante Höchstleistungen. Mit Erfolg, schließlich gehört KÜBLER zu den führenden Workwear-Anbietern branchenweit.

Freue dich auf ein ganz neues Arbeitsgefühl.

**ALLES AUF EINEN KLICK.
ENTDECKE UNSERE
ARBEITSKLEIDUNG AUF
WWW.KUEBLER.EU.**





SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für **Teamplayer**

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk

Es hat sich viel getan, seit SIGNAL IDUNA vor über 110 Jahren aus dem Handwerk für das Handwerk gegründet wurde. Eins ist immer geblieben: unser Anspruch, als Gemeinschaft füreinander einzustehen. Wir sind mit maßgeschneiderten Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens für Sie da.

Regionalleiter Thomas Gräßle
Organisationsdirektion Süd
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart
Telefon 0711 2065-205
thomas.graessle@signal-iduna.de

Highlights

Das Jahr in Bildern

Ob Besuch von Bundespolitikern, neue Formate zu wichtigen politischen Themen oder die **HANDWERK BW-Mitgliederversammlung** – die spannenden Zeiten zeigen sich auch in den Bildern des Jahres.



Im Juli besucht Wirtschaftsminister Robert Habeck das Elektrotechnik-Unternehmen des HANDWERK BW-Vizepräsidenten Thomas Bürkle...



...und erfährt, wie das Handwerk die Energiewende Tag für Tag umsetzt.



Im Juni ist SPD-Parteivorsitzende Saskia Esken beim Turmuhrnen-Hersteller Perrot zu Gast. Der Präsident des Unternehmerverbands Metall Andreas Perrot ist auch Beiratsmitglied bei HANDWERK BW.



Bei der HANDWERK BW-Mitgliederversammlung im Juli diskutiert Präsident Rainer Reichhold mit jungen Unternehmerinnen und Unternehmern über die Zukunft des Handwerks.



Sandra Mayer-Wörner, Luisa Lüttig und Simon Glocker (v.l.) werben dafür, die Karrieremöglichkeiten, die das Handwerk bietet, stärker nach außen zu tragen.



Sie nehmen besonders die Schulen in die Pflicht, dem Handwerk in der Berufsorientierung mehr Raum zu geben.



Beim traditionellen HANDWERK BW-Schlachtfest treffen im Oktober über 150 Gäste aus Politik und Handwerk zusammen, darunter auch Wohnungsbauministerin Nicole Razavi und der Präsident der Bauwirtschaft BW, Markus Böll (2.v.l.).



Landtagspräsidentin Muhterem Aras lässt sich in das Handwerk der Metallbauer einführen.



Bei der Handwerksdelegationsreise in die Lombardei unter Leitung von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und HANDWERK BW-Präsident Rainer Reichhold wurden auch Geschäftschancen für baden-württembergische Handwerksunternehmen ausgelotet.





IHR
BETRIEB.

UNSER
ANTRIEB.

Damit Ihr Betrieb rundläuft.

Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter ikk-classic.de/bgm


Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



Im Podcast „Goldboden“ berichten Handwerkerinnen und Handwerker begeistert von ihrem Traumberuf, darunter Metzgermeisterin Desiree Griefshaber-Vetter. Und ausgewählte Politiker wie Finanzminister Dr. Danyal Bayaz schildern ihre ganz persönlichen Ansichten über das Handwerk.



Werkstatt statt Klassenzimmer: Die Lehrerfortbildungen zur Berufsorientierung im Handwerk finden in diesem Jahr gleich mehrfach statt.

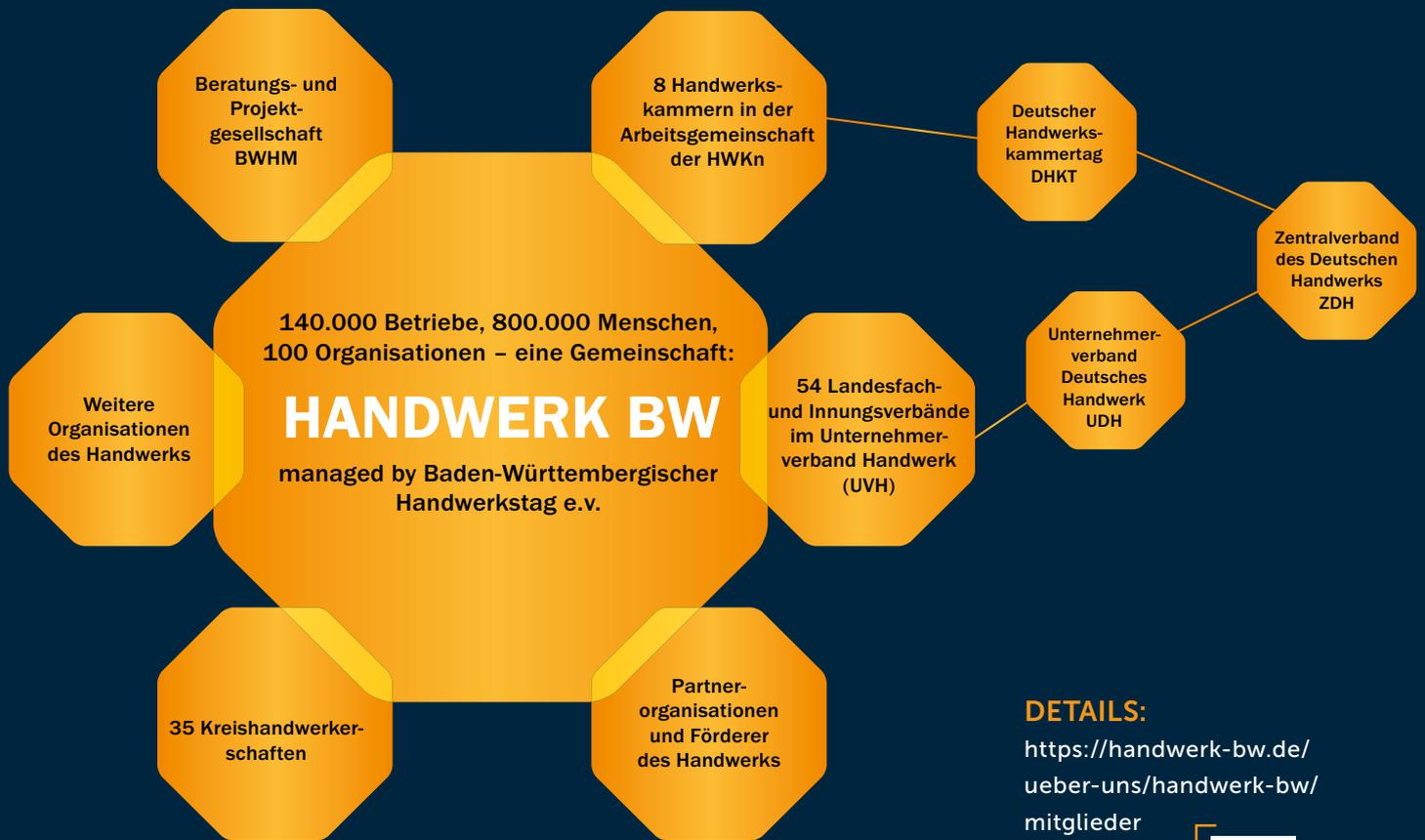


Im Juni wird in einem breit angelegten Workshop der Handwerksorganisationen die systematische Fachkräftegewinnung aus dem Ausland ab 2024 auf den Weg gebracht.



Die Gründer der „Holzhaus Fabrik“ in Breisach am Rhein, Heiko Dietzenbach und Sascha Gehring, werden bereits nach kurzer Zeit mit dem deutschen Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken ausgezeichnet.

Über uns



DETAILS:

<https://handwerk-bw.de/ueber-uns/handwerk-bw/mitglieder>



UNSER PODCAST:



<https://handwerk-bw.de/aktuelles/podcast>



HANDWERK BW IN DEN SOZIALEN MEDIEN:



Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 263709-0
info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de